



## **Jahresbericht 2006**

Liebe Freunde

Im Jahre 2006 war KurdAid in seinem dritten Jahr und besuchte anfangs, Mitte und Ende des Jahres die Grossstadt Sanandaj in Kurdistan Iran. Während dieser Zeit lernten wir neue Gesichter und Projekte kennen und verabschiedeten uns aber auch von anderen. Bekanntschaft machten wir mit dem „Verein zum Schutze von Frauen und Mädchen in Kurdistan“, worüber ich weiter unten eingehend berichten werde. Vorweg möchte ich jedoch kurz über unsere Tätigkeit in der Schweiz berichten.

### **Aktivitäten in der Schweiz**

Nach der Rückkehr aus Kurdistan in Juni 2006 und der anschliessenden Jahresversammlung berichteten wir in einem Newsletter sowie auf unserer Webseite über die beendeten und die bevorstehenden Projekte. Die Reaktionen auf die neuen Projekte waren sehr positiv, die Spendeinnahmen stiegen markant und wir haben einige neue Mitglieder gewonnen. Daneben haben wir auch das Interesse einer privaten Stiftung, der IRENE-Stiftung, an einer Zusammenarbeit wecken können. Im April dieses Jahres spendete IRENE einen Beitrag zugunsten von VSFM, den wir diesem Frauenverein weitergeleitet haben. An dieser Stelle möchten wir der IRENE-Stiftung für die grosszügige Spende danken.

### **Projekte in Kurdistan**

#### **Vorbemerkung**

Im Jahre 2005 hatten wir für die Projektausgaben ein Budget von 15'000 Euro bzw. 23'447 CHF vorgesehen und entsprechende Überweisung auch vorgenommen. Da sich jedoch nicht alle Projekte, speziell die zwei Grossprojekte Bäckerei und Kleiderproduktion für das Heim Omid, realisieren liessen (vgl. dazu weiter unten unter Omid), blieb gut die Hälfte dieses Budgets unverbraucht. Aus dieser Reserve haben wir in 2006 die unten beschriebenen Projekte zugunsten des Vereins VSFM finanziert. Aus diesem Grund ist der Jahresrechnung 2006 unter „Ausgaben“ kein Betrag für die Projekte zu entnehmen.

Das in 2005 gekaufte Fahrzeug steht nun im Dienste von VSFM und Hati (Näheres dazu lesen Sie nachfolgend). Wir haben einen Fahrer engagiert, der das Auto gemäss einem von uns aufgesetzten Einsatzplan und Vertrag fährt.



## Verein zum Schutze von Frauen und Mädchen in Kurdistan (VSFM)

### A) VSFM und sein Aufgabenbereich

Anlässlich des Besuches von Mitte 2006 lernten wir den Verein VSFM kennen. Der Vorstand besteht aus 11 Frauen, welche seit 2001 in dieser NGO aktiv sind.

Der Verein VSFM ist in nachfolgenden Bereichen aktiv:

- Aufklärungs- bzw. Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit
  - Gewalt an Frauen und Mädchen in der Familie
  - Frauenrechte
  - Zwangsheirat
  - Diskriminierung
  - Notwendigkeit der Schulbildung
  - Drogenprävention
- Sammeln von Spenden
- Finanzielle und rechtliche Unterstützung von Frauen, meist allein erziehenden Frauen. Im April 2007 waren dies 91 Frauen mit gesamthaft 102 Kindern.

	Anzahl	Anzahl Kinder unter 18 J
Verlassene	39	50
Geschiedene	26	39
Witwen	8	13
Mädchen über 18 J	13	
Mädchen unter 18 J	5	
Total	91	102

VSFM richtet zudem je nach finanzieller Möglichkeit Zuschüsse an finanzschwache Studentinnen. Bis zum April 2007 waren 19 Studentinnen beim VSFM registriert.

- Förderung der Erwerbsfähigkeit der allein erziehenden Frauen, indem sie an diverse Werk- und Ausbildungsstätte vermittelt werden.
- Einrichtung einer Lehrwerkstatt zur Förderung der Selbständigkeit der allein erziehenden Frauen.



## B) VSFM und KurdAid, die Zusammenarbeit

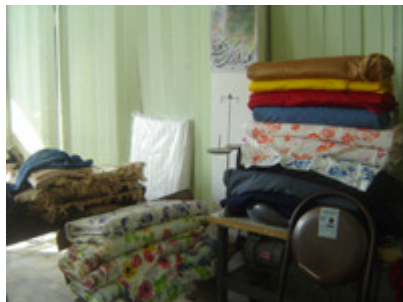
### 1. Lehrwerkstatt

Als wir in Mai 2006 VSFM kennen lernten, war er in vielen Bereichen wie beispielsweise in der Aufklärungsarbeit reich an Erfahrung. In anderen Gebieten wie Buchführung und Organisationsarbeit – und das ist typisch für Kurdistan - war und ist VSFM eher schwach. Dennoch hatte VSFM den Mut gefasst, eine Lehrwerkstatt zur Förderung der beruflichen Selbständigkeit der Frauen und Mädchen auf die Beine zu stellen.

Diese Lehrwerkstatt war in ihrer Anfangsphase, als wir VSFM kennen lernten. Die Werkstatt war wegen der Finanzknappheit von VSFM lediglich mit einer Näh- und einer Strickmaschine ausgestattet. Ziel dieser Lehrwerkstatt ist die Verbesserung der finanziellen Lage und der Selbständigkeit der schutzbedürftigen Frauen, wodurch auch deren Kinder profitieren. Insofern war dieses Projekts für uns von besonderem Interesse.

Die Zusammenarbeit zwischen VSFM und KurdAid nahm somit ihren Anfang. Als Erstes besorgte KurdAid auf Wunsch von VSFM eine hoch leistungsfähige Nähmaschine für die Lehrwerkstatt.

Zurück in der Schweiz stand die Jahresversammlung kurz bevor. Nachdem weitere Unterstützung durch unsere Jahresversammlung zugesichert wurde, wurden weitere Maschinen und Werkzeuge sowie Material für die Lehrwerkstatt beschafft (vgl. Bilder unten). In weniger als sechs Monaten wurde somit die Lehrwerkstatt mit Arbeitsinstrumenten und weiteren Mobilien wie Stühlen, einfachen Kühl- und Heizsystemen, Telefon etc. vollumfänglich ausgestattet.



Stoff zum Nähen



elektrische Schere



Grosser und kleiner Tisch, worauf Stoff zum Nähen geschnitten wird





Hoch leistungsfähige Nähmaschinen



Dampfpressmaschine und normales Bügeleisen



Kühlsystem für heisse und Strom- und Kerosinheizung für kalte Zeiten



Ende 2006 besuchten wir abermals die Lehrwerkstatt, welche fortan von einer ausgebildeten Leiterin geführt wurde bzw. wird. Unter ihrer Leitung hatten gerade drei Mütter mit einer Ausbildung angefangen.

Anlässlich vier intensiver Sitzungen wurden die Zukunft der Lehrwerkstatt und die Rolle der beteiligten Akteure sowie die Form der Zusammenarbeit zwischen VSFM und KurdAid diskutiert.

Wir legten Wert darauf, dass ein Konzept für die Lehrwerkstatt ausgearbeitet wird, welches klare Kriterien zur Ausbildung der allein stehenden Frauen und Mädchen festschreibt. Zudem erläuterten wir die Wichtigkeit von Buchführung sowohl hinsichtlich der Finanzen von VSFM sowie der Arbeiten in der Lehrwerkstatt. Nachdem KurdAid sich diesbezüglich mit dem VSFM einigen konnte, sicherte KurdAid weitere finanzielle Unterstützung zu, nämlich die Übernahme der Mietkosten, des Salärs der Leiterin und der Praktikumlöhne der drei Mütter. Des Weiteren organisierte KurdAid zur finanziellen Entlastung der Praktikantinnen und der Leiterin deren Beförderung von Zuhause zur Lehrwerkstatt und zurück. Dazu dient das Auto, das KurdAid letztes Jahr besorgte.

Diese Unterstützung wurde in Dezember vorläufig für eine Probezeit von drei Monaten gewährleistet. Nach der positiven Bilanz dieser Zeit konnte die weitere Unterstützung für weitere 12 Monate zugesagt und ein entsprechender Zusammenarbeitsvertrag abgeschlossen werden.

Gemäss diesem Vertrag wird während einer Zeitperiode von 6 Monaten den auszubildenden Frauen das Nähen mit diversen Nähmaschinen beigebracht. Die Frauen werden zudem einen Praktikumslohn wie auch Kinderzulage erhalten. Nach Abschluss der Ausbildung werden sie weiterhin von VSFM und KurdAid auf ihrem Wege zur beruflichen Selbständigkeit begleitet, indem ihnen seitens KurdAid ein Startkapital gewährt wird. VSFM wird sich ferner dafür einsetzen, dass die Mütter nach Abschluss der Ausbildung ein staatlich anerkanntes Diplom erhalten.

## 2. Stipendien

Eine weitere Gruppe von Frauen, die VSFM ebenfalls finanziell unterstützt, sind junge Studentinnen in bescheidenen finanziellen Verhältnissen. Bis zum April 2007 waren dies 19 Studentinnen.

## 3. VSFM selbst

Nebst Unterstützung der Lehrwerkstatt unterstützt KurdAid VSFM auch sonst, insbesondere übernimmt KurdAid in diesem Jahr die Miete des Büros, welches als Empfangs- und Anlaufstelle für die Schutz und Rat suchenden Frauen dient. Auch die Übernahme der Lohnkosten für die administrative Leitung des Büros wurde VSFM versprochen. Diese Arbeit wird durch eine Dame mit Erfahrung im Bereich Buchhaltung erfüllt.



## **Tetraplegikerin Hati**

KurdAid besuchte auch Hati (Tetraplegikerin). Seit unserem letzten Besuch hat sich nicht viel bei ihr verändert; die Idee mit dem Verfassen von Kurzgeschichten für Kinder hatte sie nicht umgesetzt. Sie schien generell etwas lustlos, depressiv zu sein, weshalb es umso wichtiger war, dass unser Fahrer sie mit dem Auto einmal in der Woche etwas herumfuhr. Leider war der altmodische Vater nicht immer von dieser Idee begeistert und bremste, wo er konnte.

Da es für ihre Schwester sehr umständlich war, Hati im Bett zu waschen, war es ihr Wunsch, im kleinen Nebenzimmer Warmwasserleitungen und eine Dusche zu haben. Da wir in Kürze abreisen mussten, konnten wir selbst diese Arbeiten nicht organisieren. Dennoch und mit etwas Glück fanden wir einen grosszügigen Spender vor Ort, der auf eigene Kosten das Badzimmer einrichten liess.

## **Heim Omid**

Anlässlich des Besuches in Mai 2006 musste KurdAid mit Bedauern feststellen, dass aufgrund Unstimmigkeiten im Vorstand des Heims sowie wegen den bürokratischen und administrativen Hürden in der Verwaltung des Landes kein längerfristiges Projekt, wie die angestrebten Lehrwerkstätte (Kleiderproduktion & Bäckerei), realisiert werden konnte. Der Direktor von Omid war nicht einmal in der Lage, den Schultransport der Kinder mit dem seitens KurdAid gekauften Auto zu organisieren. Auf Wunsch vom Vorstand Omid legten wir deshalb selbst Hand an. Wir stellten einen Fahrer ein, der den Schultransport der Kinder gewährleistete.

Anlässlich des Besuchs in Dezember 2006 erfuhr KurdAid, dass die Vormundschaftsbehörde die Kinder des Heims zurückgenommen hatte, wodurch der Verein Omid faktisch als aufgelöst galt.

Da das Heim ohne Kinder da stand und sich darin unsere gekauften Anschaffungen wie Computer, Tiefkühlschränke etc. befanden, wurde beim Vorsteher des Vormundschaftsamtes auf dessen Anraten ein Gesuch um Herausgabe der Sachen gestellt. KurdAid wird alles daran setzen, die Gegenstände für weitere Projekte anderer gemeinnütziger Organisationen in Kurdistan zu verwenden. Hierüber wird zu gegebener Zeit wieder berichtet. Eines ist aber schon geregelt: wie oben erwähnt, ist das Auto nun im Dienste der Lehrwerkstatt von VSFM sowie Hati.

## **Mitglieder & Spende**

Im Jahre 2006 wurden 13'600.- CHF an Spenden gesammelt. Gestiegen ist einmal mehr die Anzahl der Mitglieder, von 31 in 2005 auf 45 in 2006.

Namens des Vorstands heisse ich alle Neumitglieder in unserem Verein recht herzlich willkommen. Ein grosses Dankschön an alle Mitglieder und SpenderInnen für das uns entgegen gebrachte Vertrauen. Es ist gerade dieses Vertrauen, das uns Mut gibt, während schwierigen Zeiten in Kurdistan weiterzumachen. Es ist aber auch eine



KurdAid, Projekte für Strassenkinder in Kurdistan

grosse Verantwortung. Denn wir müssen schauen, dass die finanziellen Mittel richtig eingesetzt und die Geschäfte korrekt abgewickelt werden.

Jahangir Asadi, der Präsident



**Jahresrechnung 2006**  
in CHF

**Kasse 1**

**Kontostand 31.12.2005** **5518.55**

**Einnahmen:**

Mitgliederbeiträge (39 vollzahlende Mitglieder)	3900.00
Mitgliederbeiträge ( 6 nicht erwerbstätige Mitglieder)	265.00
Spenden CHF	13600.00
Spende Spesen	150.50
Zins netto	8.95

---

Total Einnahmen CHF 17924.45

**Ausgaben:**

Hilfsprojekt (siehe Jahresbericht)	
Webseite	162.80
Spesen Bareinzahlungen und Kontokosten	18.70
Spesen GV 2005 und Versand	150.50
Total Verwaltungskosten	332.00

---

Total Ausgaben CHF 332.00

**Kontostand 31.12.2006** **23'111.00**

**Kasse 2, Projekte**

**Bestand per 31.12.2005** **13'575.00**  
Ausgaben in 2006 5'876.00

**Bestand per 31.12.2006** **7'699.00**  
(exkl. gekauftes Auto)

Fredy Huggenberger, der Kassier





Zürich, April 2007

## **Bericht der Kontrollstelle an die Jahresversammlung 2007**

Gemäss Statuten von KurdAid ist der Vereinsvorstand für die Erstellung der Jahresrechnung zuständig. Unsere Aufgabe als Kontrollstelle besteht darin, diese Jahresrechnung zu prüfen.

Wir haben die Jahresrechnung des Vereins KurdAid für das Geschäftsjahr 2006 geprüft und haben dabei festgestellt, dass sämtliche Posten der Jahresrechnung ausgewiesen sind.

Wir empfehlen deshalb der Jahresversammlung, die Jahresrechnung 2006 zu genehmigen.

Temir Kilic  
(Revisor)

Holger Giray  
(Revisor)

Die detaillierte Rechnung kann beim Vorstand eingesehen werden.